

# DER ETHNOLOGISCHE SALON IM NOVEMBER

Museum Fünf Kontinente – Foyer  
Freitag, 25. November 2017, 19 Uhr

## **Stefan Eisenhofer** **„Treue Denkmäler eines edlen Menschenschlags“** **Die Indianermaler Catlin und Bodmer in den Prärien Nordamerikas**



- Seelendiebe, Heiler und Häuptlingsmacher – Die Indianer der Prärien und die Maler Bodmer und Catlin. Anmerkungen von Stefan Eisenhofer
- „... Werth, dass ein Mann seine Lebenszeit darauf verwendet“ – George Catlin und die „Indianer Nord-Amerikas“. Lesung von Karin Sommer
- „Powwow und Parading through History. Die Crow-Fotografen Richard Throssel und Adam Sings in the Timber“. Ausführungen von Arnika Kreutzer
- „Ein Prinz unter Indianern – Die Reise des Maximilian zu Wied“  
Ausschnitte aus einem Film von Philipp Griessl und Eike Schmitz (2017)
- Moderation Karin Sommer und Stefan Eisenhofer

Der amerikanische Maler George Catlin reiste in den frühen 1830er Jahren durch die Prärien Nordamerikas, um das Leben der indianischen Bevölkerungsgruppen für die Nachwelt bildlich festzuhalten. Ein ähnliches Ziel verfolgte etwa zur gleichen Zeit der gebürtige Schweizer Karl Bodmer, der den Prinzen Maximilian zu Wied-Neuwied als Maler in den „Wilden Westen“ begleitete. Ihre Bilder beeinflussten und prägen bis heute europäisch-westliche Fantasien von Indianern – von Karl May bis hin zur Filmindustrie. Doch wie reagierten die amerikanischen Ureinwohner auf Bilder, die sich die Fremden von ihnen gemacht hatten? Und wie unterscheiden sich diese Bilder von jenen, die sich indianische Fotografen des 20. und 21. Jahrhunderts über die eigene Bevölkerung machen?

Stefan Eisenhofer ist Leiter der Abteilungen Nordamerika und Afrika im Museum Fünf Kontinente. Die Amerikanistin Arnika Kreutzer forschte in einem Crow-Reservat, das sie regelmäßig besucht, seit sie als Vierjährige erstmalig dort war.

Ein Abend über indianische Eigen- und Fremdbilder.